

Heft 2/2022 | Juni-August

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück



Darum tröstet
euch
untereinander
und einer
erbaue den
anderen
(1. Kor. 10, 24)

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Den Satz mit dem Apfelbaum, der auch dann zu pflanzen ist, wenn die Welt morgen untergeht – den kennen Sie sicherlich. Ab und an wird bestritten, dass er von Martin Luther stammt.

In jedem Fall beschreibt er eine alte Erfahrung von Kirche: Immer dann, wenn die Welt um uns herum in erschütternde Unordnung gerät, müssen wir um so unerschütterlicher daran festhalten, dass es sich lohnt, weiter in und an dieser Welt zu arbeiten, unsere Gemeinschaft zu stärken.

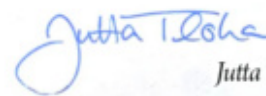
Daran arbeiten wir alle in unseren Gemeinden, jede und jeder auf seine Weise, manche engagieren sich besonders als Ehrenamtliche und Hauptamtliche. Alleine in der Nordwestgemeinde haben wir zum letzten Ehrenamtsgottesdienst 70 Einladungen verschickt! Das ist schon die Größe eines mittelständischen Unternehmens! Aber Kirche ist da etwas Besonderes, wir sind eben kein Wirtschaftsunternehmen. Wir arbeiten, ob Haupt- oder Ehrenamtliche, als Gemeinschaft zusammen, gerade die Ehrenamtlichen bringen ihre Gaben ganz unterschiedlich ein, jede und jeder so, sie kennen und möchten.

Vor allem aber erzielen wir keine finanziellen Gewinne, das wollen wir ja auch gar nicht. Kirche, die Gemeinschaft der Gläubigen, gibt es auch als großen Verwaltungsapparat mit Landeskirchen- und Kirchenkreisamt, damit wir eigentlich nur eines tun können: Gottesdienst feiern. Denn Gottesdienst feiern wir ja nicht nur dann, wenn wir sonntags am Morgen zusammenkommen, sondern auch, wenn wir einem Kind beibringen, ein Lied zu singen, dafür sorgen, dass niemand friert beim SeniorInnennachmittag, einem Paar dabei helfen, den passenden Trauspruch auszuwählen oder aber die Kirchenbänke abstauben, damit sich alle wohl fühlen, jemandem zuhören, der in Trauer ist, oder einer anderen, die überquellt vor Freude. Denn nur dann ist Gottesdienst möglich, oder, wie Paulus es unserer Gemeinschaft mit auf den Weg gegeben hat: „Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den anderen“ (1. Kor. 10, 24)

Jeder Gemeindebrief gibt Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit, in diesem wollen wir Ihnen einen tieferen Einblick geben.

Ich wünsche Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre und viele Entdeckungen in diesem Sommer

Ihre


Jutta Tloka



Inhalt

Editorial	2
Angedacht	3
Thema	4
Region	6
Kinder Jugend	8
Kirchenkreis	12
St. Michaelis	14
Freud und Leid	18 24
Nordwestgemeinde	20
Gottesdienste	16
Beratung & Hilfe	31
Kontakt	32

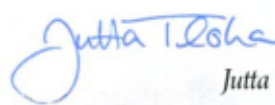
ANGEDACHT

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine Seele.“, so heißt es im 4. Kapitel der Apostelgeschichte über die ersten Christinnen und Christen in Jerusalem. Wir alle kennen vielleicht dieses ideale Bild vom Urchristentum, die Geschichte von Gütergemeinschaft und Einmütigkeit. Seit Jahrhunderten sind Menschen immer wieder fasziniert davon, dass die ersten Nachfolgerinnen und Nachfolger auf Besitz verzichteten und füreinander sorgten. Eine ideale Gesellschaft, in der es kein oben und unten gibt, in der es keine Not gibt.

Wir wissen unsere Welt ist nicht so – und es erscheint mir nur ein schwacher Trost zu sein, dass auch schon die Apostelgeschichte im 5. Kapitel darüber zu berichten weiß, dass es auch in dieser Frühzeit welche gab, die doch nicht für die Gemeinschaft auf alles verzichten wollten. Aber hoffnungsvoll stimmt mich, wenn man auf die Momente schaut, in denen wir „ein Herz und eine Seele“ sind: Z.B. als bei der Konfirmation auch diejenigen, die sonst nicht zu unserer Gemeinde gehören, laut Lob den Herrn gesungen haben, als die Blumen wie immer pünktlich auf dem Altar standen, wir nach einem Gottesdienst mit besonders schöner Musik noch lange vor der Kirchentür standen, als wir in der Nacht nach dem Projektchorabend mit ganz vielen jungen Leuten die Kirche aufgeräumt haben und eine mir bis dahin unbekannte junge Frau plötzlich neben mir stand und die Gläser abtrocknete – und auch, wenn eine Kollekte angekündigt wird für etwas, was den Menschen der Gemeinde besonders am Herzen liegt: Da wird oft das Portemonnaie wieder rausgeholt und etwas mehr Geld gegeben. Vor allem aber jedes Mal, wenn wir gemeinsam das Vaterunser beten, wie wir Christinnen und Christen es seit Jahrhunderten tun, dann spüren wir etwas davon, wie es ist, „ein Herz und eine Seele“ zu sein. Lassen Sie uns gemeinsam auf solche Momente schauen, auf denen soviel Segen steht – und wie die ersten Christinnen und Christen dieses Ideal, eine echte Gemeinschaft zu sein, nicht aus den Augen verlieren.

Ihre


Jutta Tloka



THEMA Kirchensteuer

Kirchensteuer im Alltag

Was passiert eigentlich mit dem Geld?

An einem durchschnittlichen Tag schließt unser Gemeindegemeinschaft und Küster, Joachim Hentschel, morgens gegen 8:30 Uhr die Tür der Markuskirche auf. Wolfgang Klein geht vielleicht zeitgleich zum Gemeindehaus der Stephanuskirche, um dort die Heizung für eine Gruppe anzustellen, die nachmittags dort ein Treffen abhält. Das könnte z.B. der Besuchsdienst sein. Ich komme etwas später als Herr Hentschel, der schon Kaffee für den Frühstückstreff kocht und die Ehrenamtlichen unterstützt, die die Tische eindecken. Auch die Markuskirche wurde vorgeheizt, damit es nicht zu kalt ist. Waldemar Kerstan baut an der Michaeliskirche die Osterkrippe auf.

Wenn ich angekommen bin, telefoniere ich erst einmal mit dem Kirchenamt, Herr Hentschel kümmert sich derweil um die Beglaubigung von Schulzeugnissen. Außerdem bringt er die Kollekten vom Wochenende zur Bank. Währenddessen nimmt einer unserer Kirchenvorsteher an einer Fortbildung teil, eine Lektorin findet die Lesepredigten in ihrem Briefkasten. Ich mache mich dann auf, um mit einer Witwe die Trauerfeier für ihren Mann zu gestalten, Herr Hentschel wird vom Gemeindesekretär zum Küster und hilft einer Kirchenvorsteherin, die die Außenanlagen pflegt. Frau Köpke ist mittlerweile in der Stephanuskirche und reinigt dort den Fußboden. Der Schornsteinfeger überprüft die Heizungsanlagen, jemand vom Amt für Bau- und Kunstpflege kontrolliert die Feuchtigkeit in der Stephanuskirche. Unsere Versicherung fragt, wann wir den Zaun am Pfarrhaus repariert haben. Menschen, die Unterstützung aus der Diakoniekasse benötigen, kommen vorbei. Das Trauergespräch ist zuende, ich fahre ins Pfarramt und treffe an der Tankstelle jemanden, der sich nach dem Tauffest erkundigt. Im Dienstzimmer angekommen, spreche ich mit dem Bestatter über den Ablauf und kontaktiere die Organistin. Herr Hentschel sucht eine Vertretung für den Organistendienst an Christi Himmelfahrt. Eine weitere Tauffamilie ruft an und ein Ehepaar möchte noch in diesem Jahr heiraten. Herr Hentschel und ich wälzen unsere und die Kalender unserer Kirchen. Ich vereinbare mit den Familien Termine zum Kennenlernen. Ich schreibe an der Predigt für den nächsten Sonntag und mache einen Termin mit Diakon Waldemar Kerstan, damit wir den nächsten Konfi-Samstag vorbereiten. Herr Hentschel fährt los, um einem erkrankten Gemeindeglied zu helfen. Wir suchen

einen Termin mit Frau Gysbers für den KiTa-Abschiedsgottesdienst und besprechen die nächste KV-Sitzung.

Und dann ist Mittagspause.

Alles, was hier aufgelistet wurde, wird von Ihrer Kirchensteuer bezahlt. Die Gehälter der Hauptamtlichen, die Versicherung der Ehrenamtlichen, aber auch die Dienstleistungen von Handwerkern, die wir kommen lassen müssen, um unsere vielen und großen Gebäude in Stand zu halten, die Heiz- und Instandhaltungskosten, auch die Karten und Hefte, die der Besuchsdienst nachmittags erhalten wird.

Dabei dürfen wir – dank Ihrer Steuer – alles, was wir tun, machen, ohne etwas in Rechnung stellen zu müssen: Die Kollekten, die wir sammeln, können wir zu 100% weitergeben, denn unsere Tätigkeit ist ja schon bezahlt. Ein Segen ist da die Diakoniekasse, mit der wir schnell und unbürokratisch vor Ort helfen können, Lebensmittelgutscheine ausgeben oder die Teilnahme an der KonfirmandInnenfreizeit ermöglichen.

Wir können da sein, wenn jemand stirbt, krank ist, trauert, aber auch sich freut und das Leben feiern möchte: Es ist völlig unwichtig, ob jemand viel oder wenig Geld hat, wir können uns um die Fragen und Bedürfnisse so kümmern, wie es nötig ist. Uns muss man sich nicht leisten können, wir sind immer schon bezahlt. Deswegen können wir Menschen Zeit geben und ihnen ermöglichen, sich Zeit zu lassen, wo oft alles sonst hektisch ist oder nach Stundensatz abgerechnet wird.

Dafür danken wir Ihnen von Herzen, denn es ist ja die Gemeinde und Ihre Kirchensteuer, die uns diese Arbeit ermöglicht. Wir freuen uns, wenn auch Sie mit ihren Anliegen zu uns kommen.

Jutta Tloka

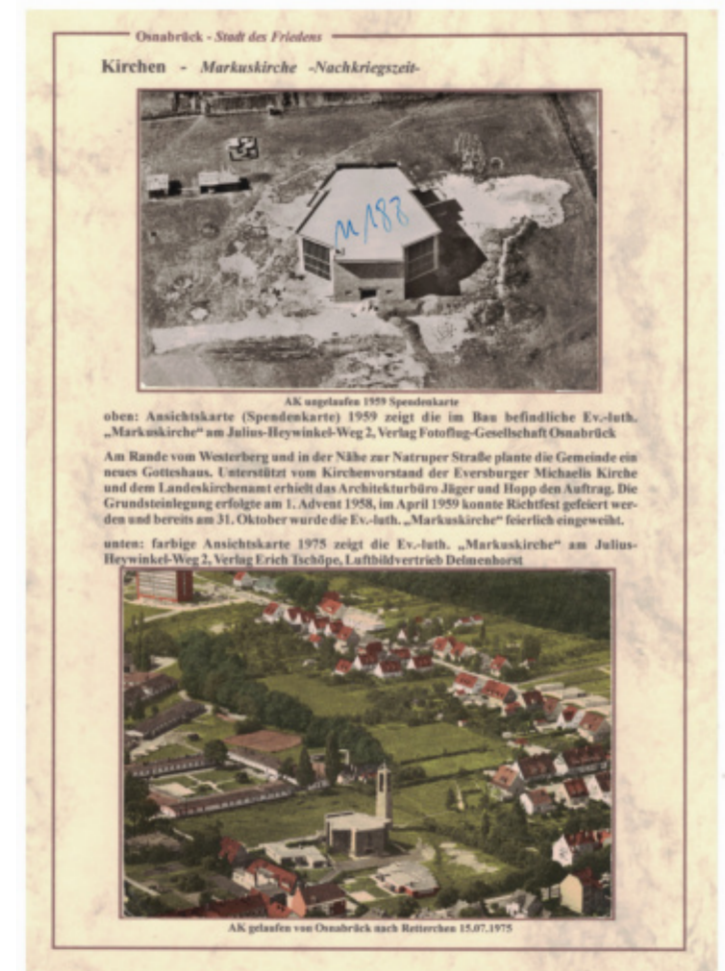


REGION

Ansichtskarten – Was war das doch gleich?

Die Älteren unter uns werden sich sicherlich erinnern. Die Jüngeren hingegen würden sich beim Galgenraten wohl eher einen Strick drehen. Ansichtskarten waren so etwas wie die Whatsapp heutzutage, nur eben analog, zum Anfassen und viel langsamer unterwegs. Dafür überdauerten sie nicht selten Jahrzehnte! Eine großartige Sammlung mit Motiven aus unserer Heimatstadt hat Helmut Riecken zusammengetragen. Sogar von den Kirchen unserer Region besitzt er mehrere Ansichtskarten, die den meisten Lesern kaum geläufig sein dürften. Wer selbst noch über derartige Karten unserer Kirchen verfügt und diese vielleicht in eine Ausstellung einbringen möchte, nehme bitte Kontakt auf mit dem Gemeindebüro der Nordwest-Kirchengemeinde.

Joachim Henschel



Region

Region



Die abgebildeten Ansichtskarten stammen aus der Sammlung Helmut Riecken, der die zugehörigen Texte verfasst hat.

Konfirmation 2022



Fotos: Eslage Portraitfotografie



Fotos: Waldemar Kerstan

| Region



Fotos: Eslage Portraitfotografie



KINDER, JUGEND & FAMILIEN

Kinder

**Melden Sie sich**

Samstag, 11.06.2022 von 10 Uhr bis 15 Uhr

St. Michaeliskirche, Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Thema: „Mut tut gut“

Für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren

Kostenbeitrag: Pro Kind 3 Euro

Dazu seid ihr, liebe Kinder, herzlich eingeladen !

Mut hat ja viele Gesichter: Sich für eine Sache oder eine Person einsetzen. Etwas Neues ausprobieren. Auf jemanden zugehen. Die Wahrheit sagen. Um etwas bitten. All das – und noch viel mehr – erfordert oft ganz schön viel Mut. In der Bibel wird Lydia als eine mutige Frau beschrieben. Gemeinsam wollen wir hören und sehen, was ihr Mut bewirkt hat.

Ein Video zum Kinderkirchentag: <https://www.michaelis-os.de/>

Programm:

10:00 Eröffnung des Kinderkirchentages in der Michaeliskirche: Musik, Anspiel, gemeinsam singen, Spiele und mutige Worte

- 11:00 Gruppenarbeit zur biblischen Geschichte von Lydia aus der Apostelgeschichte Kapitel 16, die Verse 9-15
- 12:00 Mittagessen mit Pfannkuchen, Nudeln, Grillwürstchen, Obst, Gemüse und Getränken.
- 13:00 Mehrere Kreativangebote, Fußball, Slackline, Leitertgolf, Boccia, Bobby-Car-Rennen und vieles mehr.
- 14:30 Abschlussveranstaltung in der Kirche mit Musik und Aktionen
- 15:00 Ende des Kinderkirchentages mit einer Überraschung vom Kirchturm.

„Seien Sie mutig!“

Erwachsene, die ihr Kind oder Kinder an diesem Tag begleiten wollen, sind herzlich zur Teilnahme oder zur Mitarbeit eingeladen.

Melden Sie sich bei Diakon Waldemar Kerstan, wenn Sie eine kleine oder große Aufgaben übernehmen wollen oder seien Sie einfach dabei.

Anmeldung zum Kinderkirchentag:

Ob Einzelpersonen, als Familie oder Gruppe - bitte melden Sie sich unter der folgenden

E-Mail Adresse an: kerstan@nordwestgemeinde.de

| Kinder, Jugend & Familie

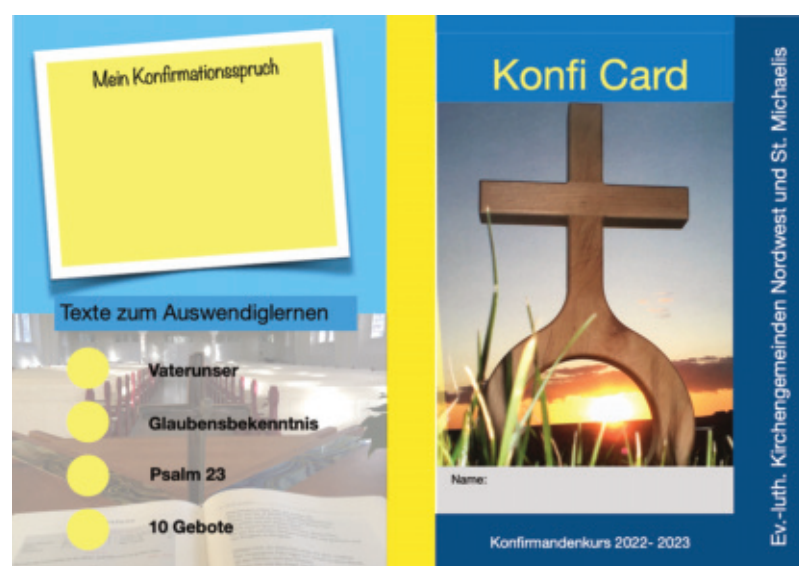
Jugend

Der neue Konfi-Kurs findet von Juni 2022 bis Mai 2023 statt.
Es gibt noch freie Plätze !

Konfi-Werbe-Film auf den Homepages unserer Gemeinden!

www.michaelis-os.de

www.nordwestgemeinde.de



Auf dieser Konfi Card könnte dein Name stehen.
Wir freuen uns, wenn du dich noch für den neuen Kurs anmeldest.

Freitag, 24.06.2022 oder	Samstag: 25.06.2022	Kennenlernen, Spiele, gemeinsam essen und Spaß haben. Im Garten der Stephanusgemeinde (Termin wird schnellstmöglich bekannt gegeben!)
Sonntag: 26.06.2022		10:00 Uhr Gottesdienst in St. Michaelis, Kirchstr. 3 Begrüßung der neuen Konfi-Gruppe im Gottesdienst

Anmeldung für den Konfi-Unterricht aus St. Michaelis und Nordwest:
Gemeindebüro Nordwest, Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Sekretariat: Joachim Hentschel



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genesareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

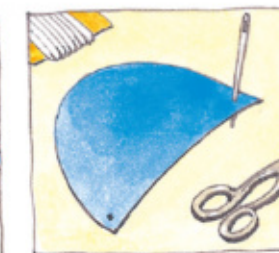
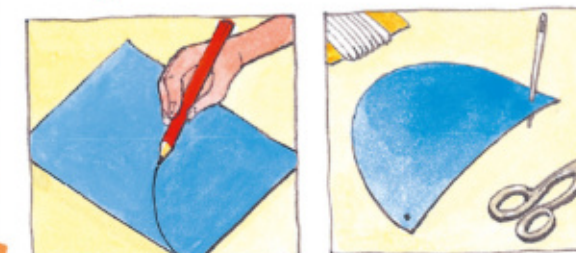
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap.4,18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonenberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



KIRCHENKREIS

Kirchenkreis

Kirchenkreissynode berät Stellenrahmenplan für 2023 bis 2028

Gemeinden und Kirchenkreis Osnabrück setzen Sparmaßnahmen um

Der Stellenrahmenplan für die Jahre 2023 bis 2028, die hierfür erforderlichen Sparmaßnahmen und die Auswirkungen auf die Arbeit in den Gemeinden und im Kirchenkreis Osnabrück standen im Mittelpunkt der 11. Sitzung der Synode des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück, die jetzt in der Christuskirche in Hasbergen stattgefunden hat. Die finanziellen Zuweisungen der Landeskirche Hannovers sinken bis 2028 um bis zu 10,4 Prozent. Im November hatte die Kirchenkreissynode (KKS) ein Modell für die Einsparungen beschlossen, das jetzt die Basis für die Planungen bildet. Am Ende des kommenden Planungszeitraums stehen 800.000 Euro weniger pro Jahr für Personal zur Verfügung.

Gute Vorarbeit für Stellenrahmenplan:

Nach dem bisherigen Entwurf des Stellenplans werden bis 2028 in den Kirchengemeinden 2,25 Pfarrstellen, 1,5 Stellen für Diakon*innen, 0,7 Stellen für Küster*innen, 0,05 Stellen für Kirchenmusiker*innen und 0,04 Stellen für Reinigungskräfte reduziert. Bei den Pfarrbüros stünden 0,24 Stellen mehr zur Verfügung, berichtet Diakonin Rita Steinbreder, Vorsitzende des Planungsausschusses, bei der ersten Lesung des Plans in der KKS. Aus gemeindeeigenen Mitteln würden 1,25 Stellen für Diakon*innen finanziert. Auch die übergemeindliche Arbeit des Kirchenkreises Osnabrück muss die Einsparungen umsetzen. Nach den Ausführungen Steinbreder laufen die Projekte „Hilfe im Alter“ und „Kirche und Schule“ sowie die Stelle für das Kirchenbuchamt aus. Gestrichen werden solle auch die Kirchenmusik für die Krankenhausseelsorge. Aus Mitteln für ein Sonderpfarramt solle bis Ende 2024 eine halbe Stelle für den Friedensort Osnabrück finanziert werden. Ab 2025 werde daraus eine ¼-Stelle, die ggf. einen anderen Schwerpunkt erhalte. Fortgesetzt werde die Arbeit für Krankenhaus- und Altenheimseelsorge, Kirchenkreiskantor, Kirchenkreisjugenddienst, Hochschulpfarramt und Kapelle der Stille. Als Planstellen aufgenommen wurden das Fundraising und die Öffentlichkeitsarbeit.



Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Aus aktuellem Anlass stand auch der Krieg in der Ukraine auf der Tagesordnung der KKS. Superintendent Dr. Joachim Jeska berichtete von bereits angelaufenen Hilfen für Geflüchtete in Osnabrück. Im derzeit leerstehenden Pfarrhaus der St.-Michaelis-Gemeinde in Eversburg seien zehn Geflüchtete aus der Ukraine untergebracht worden. Die Diakonie Stadt und Land Osnabrück (DIOS) habe 20 Apartments im Landwehr-Viertel zur Verfügung gestellt, die bereits voll belegt seien. Jeska wies darauf hin, dass der Kirchenkreis, die Evangelischen Stiftungen Osnabrück und die Landeskirche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt hätten.

Frank Wanick

Tauffest am Attersee

Am 10. Juli 2022 feiern wir ein fröhliches, buntes, unkompliziertes Tauffest am Attersee! Melden Sie sich oder Ihr Kind zur Taufe an, zentral über das Gemeindebüro der Nordwestgemeinde, 0541 60 90 208 oder mail@nordwestgemeinde.de.

Was bedeutet Ihnen Taufe?

Fünf Fragen an Regionalbischof Friedrich Selter zur Initiative #gottesgeschenk der Landeskirche.

Warum hat die Kirche in diesem Jahr mit #gottesgeschenk eine Initiative zur Taufe gestartet?

Friedrich Selter: "Wegen Corona konnte man ja nicht unbefangen feiern, wir hatten daher viel weniger Taufen als sonst. Mit der Initiative "Gottesgeschenk" will unsere Kirche einladen, das Fest der Taufe jetzt nachzuholen. Dazu bieten wir besondere Tauffeste an und versuchen auf die individuellen Wünsche der Familien einzugehen.

Was bedeutet für Sie der Begriff Gottesgeschenk?

F.S.: Für mich geht die Bedeutung in zwei Richtungen. Zunächst einmal sind unsere Kinder Gottesgeschenke für uns als Eltern. So haben meine Frau und ich es damals nach der Geburt unserer Töchter auch erlebt und empfinden es bis heute so. Die Taufe ist aber auch ein Geschenk Gottes an unsere Kinder: Gott sagt „Ja“ zu diesem Kind, so, wie er zu Jesus „Ja“ gesagt hat: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Und das ist auch eine Entlastung für uns als Eltern. Wir wissen unsere Kinder bei Gott geborgen, egal was passiert.

Welche Ideen gibt es im Sprengel, das Taufjahr mit Leben zu füllen?

F.S.: In allen Kirchenkreisen gibt es neben den „normalen“ Tauffeiern in der Kirche auch besondere Aktionen. Schon Tradition hat das Tauffest an der Hache im Kirchenkreis Syke-Hoya. Am 10. Juli laden die Osnabrücker Stadtgemeinden zu einem großen Tauffest am Attersee ein. Getauft wird direkt am Seeufer. Taufen an besonderen Orten gibt es in allen Kirchenkreisen.

Durch die Taufe werden Menschen Mitglied der Kirche. Was bedeutet Ihnen diese Mitgliedschaft und was halten Sie von „neuen Formen der Mitgliedschaft“, die seit der EKD-Synode 2017 im Gespräch sind?

F.S.: Glaube braucht Gemeinschaft, um lebendig zu bleiben. Er braucht die Anregung, manchmal auch das Korrektiv und oft auch die Ermutigung durch andere. Darum ist die Taufe zugleich Aufnahme in die Gemeinde. Wer dann aus der Kirche austritt, bleibt aber getauft. Gott, der einmal „Ja“ gesagt hat, bleibt bei dieser Zusage. Darum sind grundsätzlich auch andere Zugehörigkeitsformen denkbar. Wichtiger als irgendwelche formalen Dinge ist mir, dass wir für Menschen einladend sind und Raum eröffnen, eine eigene Spiritualität zu entwickeln. In den ostdeutschen Bundesländern hören wir davon, dass Menschen, die nie einer Kirche angehört haben, sich plötzlich für den Erhalt ihrer Dorfkirche engagieren. Darin drückt sich ja mehr aus, als nur die Pflege alter Mauern. Aber eine verbindliche Mitgliedschaft halte ich nach wie vor für konsequenter.

Was bedeutet Ihnen Ihr Taufspruch?

F.S.: Mein Taufspruch ist: „Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.“ (Johannes 15, 8) Puh, da steckt ein großer Anspruch hinter, dem ich sicherlich nicht gerecht werde. Ich verstehe ihn aber auch als entlastenden Zuspruch: Auch wenn ich oft das Gefühl von Vergeblichkeit habe, kann Gott aus dem, was ich tue, Gutes entstehen lassen.

Weiterführende Informationen zu Zuschüssen, Materialien und Geschenken zum

Bestellen: <https://www.gottesgeschenk-taufe.de/>

(Öffentlichkeitsarbeit Sprengel Osnabrück, Brigitte Neuhaus)



ST. MICHAELIS

ST. MICHAELIS

Ehrenamt- Fluch und Segen zugleich

Ich habe mich schon im Teenageralter aktiv für ein Ehrenamt in der St. Michaelis Gemeinde entschieden. Ich bin in dieser Gemeinde aufgewachsen und groß geworden. Der damalige Diakon Werner Ruschmeyer legte in der Kindergruppe den Grundstein für meine Freiwilligen-Karriere. Von kleinen Musikfreizeiten ging es über die selbst geleitete große Sommerfreizeit in die Toskana bis hin zur stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden.

Ich habe in dieser Zeit viele Menschen kennengelernt. Menschen, die ehrenamtlich und hauptamtlich, für und in Michaelis tätig waren oder sind. Einige Menschen haben zeitweise meinen Weg begleitet, manche sind immer mal wieder auf diesen zurückgekehrt, manche haben ihn für immer verlassen. Die Zahl der freiwillig Mitarbeitenden, die mit mir in einer Reihe stehen, ist in den letzten Jahren stark gesunken.

Dabei wird freiwilliges Engagement für die Institution Kirche immer wichtiger. Die Kirche muss u.a. Personalkosten einsparen. Diese Kosten werden durch Stellenstreichungen reduziert. Die Arbeit an sich bleibt jedoch dieselbe. Die Arbeit wird nur nicht mehr von Hauptamtlichen (Pastor, Diakon, Sekretärin, Küsterin) erledigt, sondern in die Hände der ehrenamtlichen Mitarbeitenden gegeben. In unserem Vorstand sitzen sechs ehrenamtliche Mitarbeitende und ein Hauptamtlicher. Die Ehrenamtlichen opfern ihre Freizeit für das Wohl der Gemeinde. Das Alltagsgeschäft lastet aufgrund der fehlenden Besetzung der Pastorenstelle aktuell auf unseren Schultern. Wir unterschreiben u.a. Rechnungen der Gemeinde und der Kindertagesstätte. Wir mussten eine Krippengruppe schließen, weil auch hier nicht genügend Fachkräfte da sind. Wir pflegen unsere Außenanlagen mit der Unterstützung von Gemeindegliedern. Wir organisieren die Jubelkonfirmation im Mai und das Gemeindefest im September. Wir sind Ansprechpartner für jedes Gemeindeglied. Wir helfen und unterstützen jeden, der um Hilfe bittet.

Zur Verdeutlichung mal ein paar Informationen, die vielleicht nicht jeder aus der Gemeinde kennt:

Im **Kirchenvorstand** ist seit der Wahl 2018 eine Stelle unbesetzt. Gerne würden wir diese Stelle bis zum Ende der Legislaturperiode (Frühjahr 2024) wieder besetzen. Es gibt bislang niemanden, der diese Aufgabe wahrnehmen möchte. Hier fehlt jemand mit einem geschulten Blick für Finanzen und Bilanzen besonders dringend.

Der **Besuchsdienst** ist zunächst eingestellt worden. Es gibt niemanden, der diese schöne Aufgabe weiterführen möchte. Werbungsversuche über den Gemeindebrief und das Stadtteilblatt waren nicht erfolgreich.

Der **Bauausschuss** sucht dringend Verstärkung. Es geht hierbei nicht um die aktive Mithilfe bei der Pfarrhausrenovierung oder den Toilettencontainerabriss, sondern vielmehr um die Fachexpertise. Auch hier herrscht Bewerbermangel. Niemand möchte diese Verantwortung übernehmen.

In der **Seniorenarbeit** möchte die Leiterin seit Jahren kürzertreten. Bislang ist das nicht möglich, weil es auch hier keine Nachfolge gibt.

Vor allem männliche Unterstützung wünscht sich der **Michaelischor**. Unsere Männer singen teilweise alleine ihre Stimme. Erfreulich ist, dass sich drei Frauen gefunden haben, die den Kreis der Lektoren erweitern. Sie tragen im Gottesdienst Bibeltex te vor, beteiligen sich an den Fürbitten und geben Neuigkeiten und Termine der Gemeinde bekannt.

Ein Ehrenamt oder eine freiwillige Mitarbeit kann auch nur eine halbe Stunde sein, in der man der Küsterin hilft, die Weihnachtsdeko aufzustellen. Vielleicht eine Stunde das Unkraut aus dem Pfarrgarten zupft. Oder zwei Stunden an einer Probe teilnimmt. Vielleicht eine Stunde den Gottesdienst besucht und etwas aus der Bibel liest. Mitarbeiten kann jeder.

St. Michaelis lebt vom bunten Miteinander, von der Vielfalt jedes einzelnen Mitarbeitenden.

Ein Kommentar von Katharina Siebels

Flohmarkt

Am 30.April gab es endlich wieder unseren Flohmarkt. Dem Förderverein und dem schon bewährten Orga-Team möchten wir an dieser Stelle besonders für die Vorbereitung und Durchführung danken. Das wunderbare Ergebnis und die vielen Beteiligten, sind Euer Verdienst!

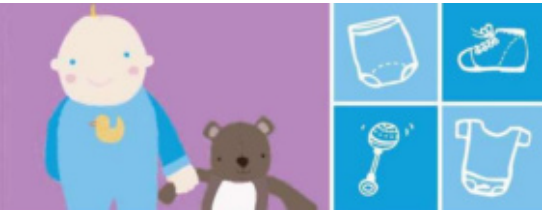
Außerdem geht ein besonderer Dank an das E-Center, das den Flohmarkt mit Sachspenden großzügig unterstützt hat!

Als gelungene Veranstaltung steht der Flohmarkt für erste Schritte aus der Pandemie!

In den Gruppen gibt es erste Öffnungsansätze und die Kinder dürfen sich in den anderen Gruppen und Bereichen gegenseitig besuchen.

Wir planen aktuell die Beteiligung am Stadtteilst, gemeinsam mit dem Förderverein, im Juni.

Danke !



Liebe Eltern,

dank Eurer Unterstützung war der Flohmarkt am vergangenen Samstag ein voller Erfolg! Wir danken Euch allen für die zahlreichen Kuchen-, Kaffee- und Süßigkeitenspenden, Eure Hilfe im Café und beim Auf- und Abbau! Ein besonderer Dank geht auch an das E-Center in Eversburg, das uns mit vielen Sachspenden unterstützt hat. Gemeinsam konnten wir für den Förderverein, und somit für unsere Kinder, 780,- € einnehmen.

Liebe sonnige Grüße schicken Euch

das Orgateam und der Förderverein der Kita St. Michaelis

KIRK UND TEMMEYER

Tierfutter & Düngemittel
Fachgeschäft

Mehr Freude
am Garten!

Natruper Straße 21
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 / 64455

Auf Wunsch liefern wir kostengünstig zu Ihnen nach Hause.

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE |

	Markus	Stephanus	St. Michaelis
05.06.2022 Pfingstsonntag		10.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufen, Sup Dr. Jeska, anschließend Kirchen-Café
06.06.2022 Pfingstmontag	11.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen im Landwehrviertel auf dem Gelände des Betreuten Wohnens der Diakonie Osnabrück, Pastorin Dr. Tloka mit Team, Pastor Friedemann Keller		
12.06.2022 Trinitatis	10.00 Uhr, Regionaler Festgottesdienst zur Verabschiedung von Diakon Waldemar Kerstan Superintendent Dr. Jeska, Pastor Friedemann Keller, Pastorin Dr. Tloka (St. Michaelis)		
19.06.2022 1. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Manukyan
26.06.2022 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Regionaler Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Nordwest, Pastor Friedemann Keller, Pastorin Dr. Tloka, N.N. (St. Michaelis)		
03.07.2022 3. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr Wort und Klang „Warum doch erschallen himmelwärts die Lieder?“ (Johannes Brahms, 1833 – 1897), Marienkantorei unter der Leitung von KMD Carsten Zündorf	10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst, Heike Jünemann und Team (Pastor Keller nur für die Segnung)
10.07.2022 4. Sonntag nach Trinitatis	Tauffest am Attersee		
17.07.2022 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr regionale Sommerkirche, Prädikant Niermann, (St. Michaelis)		
24.07.2022 6. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr regionale Sommerkirche, N.N. (Stephanus)		
31.07.2022 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr regionale Sommerkirche mit Taufe, Pastorin Dr. Tloka (St. Michaelis)		
07.08.2022 8. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr regionale Sommerkirche, Pastorin Dr. Tloka (Markus)		

	Markus	Stephanus	St. Michaelis
14.08.2022 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr regionale Sommerkirche, Pastor Friedemann Keller, (St. Michaelis)		
21.08.2022 10. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr regionale Sommerkirche, Pastor Friedemann Keller (Stephanus)		
28.08.2022 11. Sonntag nach Trinitatis	10:30 ... da fängt das Leben an, Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren, Pastorin Dr. Tloka, Lektor Brennecke und Team		10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Friedemann Keller
04.09.2022 12. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Wort und Klang, Pastorin Dr. Tloka	10.30 Uhr 500 Jahre Septembertestament, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst, N.N.
11.09.2022 13. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr: Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Kinder in KiTa und Krippe, Pastorin Dr. Tloka, Petra Gysbers und Team		10.00 Uhr Gottesdienst, N.N.

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Küpper-Menke-Stift



Das Altenzentrum in Ihrer Nähe

- Selbstbestimmt leben
- Sicherheit spüren
- Wertschätzung erfahren
- gut erreichbar sein
- sich geborgen fühlen

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein besonderes Anliegen.

- Langzeitpflege und Kurzzeitpflege
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegegrade
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

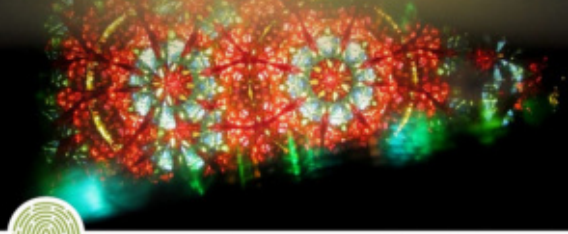
Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein besonderes Anliegen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
0541 6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstr. 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakonie-os.de

www.diakonie-os.de

EINZIGARTIGKEIT HAT
VIELE FARBEN & FACETTEN.
Eine individuelle Trauerfeier spiegelt das wider.





Wilhelm Schulte
BESTATTUNGSHAUS

 Wersener Straße 67 • Osnabrück
 (0541) 12 35 31
 www.bestattungshaus-schulte.de



17

ST. MICHAELIS

Abschied der Vorschulkinder der Kita St. Michaelis

Die Zeit vergeht wie im Flug und es heißt wieder einmal Abschied nehmen. Bevor sich aber unsere 39 Vorschulkinder auf neue Wege begeben und der Schulstart beginnt, möchten wir das Kindergartenjahr gemeinsam ausklingen lassen.

Viele Erinnerungen, schöne wie auch traurige Momente stecken in dieser wertvollen Zeit. Daran möchten wir anknüpfen und den Kindern eine hoffentlich unvergessene Abschiedsveranstaltung ermöglichen. Wir freuen uns sehr, Bubble Magie in unserem Hause zu spüren und auf die damit verbundene magische Reise, die unseren Alltag verzaubert.

Dieses findet am 15. Juni hier in der Kita statt.

Bitte denken Sie an unsere Schließzeiten im Sommer: 18.07.2022 – 09.08.2022



Papierspende

Liebe Gemeindemitglieder, in der Kita St. Michaelis malen und basteln die Kinder mit viel Freude. Dabei entstehen immer wieder tolle einzigartige Kunstwerke, für die wir auch unterschiedlichste Papiergrößen benutzen. Die Kinder freuen sich sehr darüber, auch mal auf einem großen Blatt kreativ zu sein. Deshalb möchten wir Sie bitten, unsere Einrichtung mit Papierspenden zu unterstützen. Vielleicht haben Sie ja die Möglichkeit oder kennen jemanden, der uns dabei helfen könnte.

Vielen Dank

Kita St. Michaelis, Trifftstr.20

Tel. 0541-124307



Der Osterhase in der Kita

Wenn die Temperaturen langsam steigen und die Bäume und Wiesen blühen, meldet sich der Frühling. Bei schönstem Sonnenschein starteten die Kinder des Ev. Familienzentrum St. Michaelis um nach dem Osterhasen zu schauen. Vielleicht hat er ja auch etwas hier in der Kita versteckt? Voller Eifer war der Osterkorb schnell gefunden und eine gelungene Überraschung!

In den Gruppen wurde das Thema Ostern, Jesus Tod und Auferstehung kindgerecht besprochen und mit verschiedenen Angeboten begleitet.



Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie-Sozialstation Osnabrück
Ambulante Pflege ist Vertrauenssache
Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Bergstraße 35 a-c · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 434200 · www.diakonie-os.de
E-Mail: kontakt.dsst@diakonie-os.de



... ganz frisch • immer aktuell

GETRÄNKE
SCHRÖDER

Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0



**Sie: den Traum.
Der Staat: die Förderung.
Wir: die Beratung.**

Vorsorge ist Teamwork.

Sichern Sie sich das Maximum an möglichen staatlichen Förderungen. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.
sparkasse-osnabrueck.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Osnabrück

FREUD UND LEID

ST. MICHAELIS



NORDWESTGEMEINDE

Der Projektchor

Ein wunderschöner Abend voller Klänge

Beim ersten Kennenlernen war es noch etwas steif – Dennis Brause in Corona-Quarantäne nur per Bildschirm zugeschaltet. Aber dank der wie immer perfekten Technik der AG MuK reichte das, dass der Funke überspringen konnte. Faszinierend, wie aus einer Gruppe mal mehr, mal weniger begabter Sängerinnen und Sänger ein Chor wurde, wenn nicht gesungen wurde, wurde gelacht. Faszinierend auch, wie professionell dann der Abend des 1. Mai vorbereitet wurde. Die AG MuK mit Sebastian Loske und Benedict Sauerbier startete schon am Samstagmorgen um 9:00 Uhr. Am Ende stand alles, eine tolle Band, Dennis Brause, der Chor und Elke Braun haben uns einen wortwörtlich stimmigen Abend bereitet, einen modernen, berührenden Gottesdienst, der alles hatte, Predigt, Lesung, Gebet und Segen. Von Herzen Danke an alle Beteiligten! Wir freuen uns, dass der Chor weiter machen möchte und auch schon neue Interessentinnen und Interessenten dazu kommen.

Jutta Tloka



Fotos: Nils Unterderweide

NORDWESTGEMEINDE

Dirk Klein-Zambo: Neu gewählt in den Kirchenvorstand

Am Ostersonntag, 17. April 2022, wurde ich in einem feierlichen Gottesdienst in der Markuskirche der Nordwestgemeinde in mein Amt als Kirchenvorsteher eingeführt. In der Gemeinde bin ich schon seit 2020 aktiv, unter anderem als Lektor.

So mache dich auf und richte es aus! Der Herr wird mit dir sein. (1. Chronik 22,16)

Dies ist mein Leitspruch, dem ich in den vergangenen Jahren gefolgt bin und der mich auch in Zukunft leiten wird. Ich habe viele Erfahrungen in meinem Beruf als examinierter Altenpfleger und ehrenamtlich z.B. im Betriebsrat gesammelt. Nach einer schweren Erkrankung, die ich dank meines Ehemanns, meiner Familie und Freunden überstanden habe, kann ich nun wieder neue Aufgaben aufnehmen. Mit meinem Leitspruch und meinen Lebenserfahrungen möchte ich mich in Ausschüssen im Kirchenvorstand einbringen, hier insbesondere in Baufragen. Ich habe bereits im Kinderheim in Campemoor bei einem Neubau mitgewirkt, der leider im Jahr 2013 Opfer einer Brandstiftung wurde. Mir liegen Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung sehr am Herzen und ich möchte mich auch hier einbringen. Kriege und Klimawandel zerstören das Paradies, das unser Herr Gott, unser Schöpfer, uns einst gab und das bewahrt werden muss.

Es gibt also viel zu tun im Kirchenvorstand, und hier möchte ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.

Dirk Klein-Zambo



Neues E-Piano in Stephanus

Sie haben es sicherlich bemerkt: Lange schon wackelte das Bein des Flügels in der Stephanuskirche bedenklich – leider war er nicht mehr zu retten. Auch ansonsten hat das Instrument unter der hohen Luftfeuchtigkeit gelitten, so dass eine Reparatur extrem teuer geworden wäre und außerdem auch nicht hätte nachhaltig sein können. Ein Glück, dass die Firma Rohlfing uns einen Tausch angeboten hat: Der Flügel, der nach einer Reparatur bei Liebhabern seinen Wert haben wird, konnte eingetauscht werden gegen ein hochwertiges E-Piano. Wegen der allgemeinen Lieferengpässe mussten wir etwas warten, aber nun konnte es endlich geliefert werden! Wir haben nun ein sehr modernes Instrument in der Stephanuskirche, das wir vielfältig nutzen können. Hoffentlich haben unsere Organistinnen und Musiker auch viel Freude daran!



Ihre Spenden

Kurz vor Weihnachten haben wir Sie um Spenden gebeten – und wir sind überaus dankbar für Ihre Großzügigkeit! Eine Einzelspende ermöglichte uns recht schnell, die neuen Einzelkelche zu kaufen. Seither haben wir schon einige Abendmahlsgottesdienste gefeiert. Das Dach der Stephanuskirche ist noch nicht begutachtet und repariert worden. Das ist nicht nur den Wartezeiten bei Handwerkern geschuldet, sondern auch den besonderen Bedingungen an der Stephanuskirche: Um das Dach zu inspizieren muss schweres Gerät vor Ort gebracht werden – und das am besten durch den Pfarrgarten. Dort ist jedoch der Boden durch die nahe Düte so nass, dass auch oft das Wasser auf dem Rasen steht. Wir müssen also noch etwas Geduld aufbringen. Um so dankbarer sind wir für Ihr Vertrauen, so dass wir, sobald es mit dem Boden und dem Terminkalender des Dachdeckers passt, auch loslegen können!

Kleine Klimaschützer unterwegs!



Ob mit dem Fahrrad, dem Roller oder zu Fuß, unterwegs zu sein macht Spaß und ist gut für unsere Umwelt. Für die Kinder in der Markus-Kita ist das ein guter Grund auch in diesem Jahr, mit vielen anderen Kindern in Europa, wieder Grüne Meilen für eine Klimareise um die Welt zu sammeln. Aktionen zum Thema Energiesparen und klimafreundlichen Lebensmitteln, die in unseren Sammelwochen stattfinden, machen uns fit im Klimaschutz.

Wiedersehensfest mit den Täuflingen 2021/22 und ihren Eltern!

Kommen Sie am 31. Juli in den Stephanusgarten!

Wir durften Sie mit Ihren Kindern an einem wunderbaren Tag in Ihrem Leben begleiten und zusammen die Taufe feiern. Nun sind wir neugierig: Was ist seither passiert, wer kann schon laufen oder geht sogar schon in die KiTa? Wie geht es Ihnen, liebe Mütter und Väter?

Haben wir die Taufe Ihrer Kinder zwischen dem 01.01.2021 und dem 31.05.2022 mit Ihnen gefeiert? Oder haben Sie in einer anderen Kirche die Taufe gefeiert und sind nun zu uns hergezogen?

Herzlich laden wir Sie ein zu uns in den Kirchgarten der Stephanuskirche. Am 31. Juli um 15:30 Uhr feiern wir in der Kirche eine kleine Andacht, danach gibt es Kaffee und Kuchen, Milch und Muffins, gute Laune und ein hoffentlich fröhliches Wiedersehen. Wer mag, kann noch abends zum Grillen bleiben.

Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum 15.07. bei Joachim Hentschel, mail@nordwestgemeinde.de oder Pastorin Jutta Tloka, jutta.tloka@evlka.de.



Kletterwand und Rollenrutsche

Die Markus-Kita ist um eine Attraktion reicher: in der letzten Woche wurde die neue Kletterwand in der Turnhalle mit großer Freude eingeweiht. Die Kinderaugen leuchteten, als das neue Spielgerät getestet und für gut befunden wurde. Nach 2 Jahren Corona-Einschränkungen ist es ein Lichtblick für die Kinder, wieder gemeinsam toben und Spaß haben zu können.

Der Förderverein der Markus-Kita hatte sich für die Installation der Kletterwand inklusive Rollenrutsche stark gemacht und die Anschaffung finanziert.



Termine der Nordwest-Kirchengemeinde

Stephanuskreis:	8. Juni	13. Juli	14. September
Spielesachmittag:	7. Juni	5. Juli	6. September

Jeweils um 15 Uhr. Wir bitten um Anmeldung bis zum jeweiligen Dienstagvormittag für den Stephanuskreis unter T. 12 77 22 bzw. den Spielesachmittag unter T. 60 90 209.

NORDWESTGEMEINDE

Besondere musikalische Sommergäste

Gleich zweimal dürfen wir uns im Juli über besondere musikalische Highlights freuen

Orgelsommer in der Markuskirche am 19. Juli

Am 19. Juli wird der Osnabrücker Orgelsommer bei uns mit einem Konzert in der Markuskirche zu Gast sein! Freuen Sie sich auf ein wunderbares Orgelkonzert! Wir freuen uns sehr, dass der Orgelsommer in diesem Jahr bei uns gastiert, da die Katharinenkirche wegen der noch nicht fertig gestellten Friedensorgel zur Zeit ausfällt.

Der Eintritt ist frei



Fotos: Berenike Tloka

Marienkantorei in der Markuskirche am 3. Juli, 19:00 Uhr

„Warum doch erschallen himmelwärts die Lieder?“

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Quartette für vier Singstimmen und Klavierbegleitung op. 31, 64, und 92

Weltliche Chorgesänge aus op. 42, 62 und 104

Walzer und Ungarische Tänze für Klavier zu vier Händen

In seiner Wahlheimat Wien komponierte Johannes Brahms für die sommerlichen Treffen mit dem musikalischen Freundeskreis im Heurigen – Weinlokale, in denen die Winzer ihren jungen Wein ausschenken – Werke für Singstimmen und Klavierbegleitung zum unterhaltsam-musizierenden Zeitvertreib.

Dabei vertonte er Gedichte von großen Lyrikern des 18. und 19. Jahrhunderts wie Goethe, Schiller, Hebel, Clemens von Brentano und vielen anderen.

Lassen Sie sich an einem hoffentlich lauen Sommerabend entführen in das Wien des 19. Jahrhunderts!

Marienkantorei Osnabrück

Eva Chahrouri und Carsten Zündorf – Klavier

Carsten Zündorf – Leitung

Karten zum Preis von 15,—€ | 10,—€ bei der Touristeninformation an der Bierstraße



Heurigen in Österreich. Foto: Jutta Tloka

Nachruf auf Wolfgang Claus

Am Palmsonntag ist unser ehemaliger Kirchenvorsteher Wolfgang Claus im Alter von 72 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Mit ihm verliert die Markuskirche ein langjähriges, engagiertes Gemeindeglied. Sein Elternhaus in Hör- und vor allem in Rufweite der Kirche nahm Herr Claus viele Jahre lang Verantwortung in vielfältigen Bauangelegenheiten wahr, womit er Pfarramt und Küsterei tatkräftig unterstützte. Solange es seine Kräfte zuließen, war er in der Markuskirche anzutreffen, zuletzt regelmäßig zum Frühstückstreff. Nicht nur hier wird Wolfgang Claus in dankbarer Erinnerung bleiben, sondern auch bei jenen, die mit ihm aktiv am Leben unserer Gemeinde mitgewirkt haben.

LEHKER
BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

- **Beraten** Schäferweg 3
- **Betreuen** 49076 Osnabrück
- **Begleiten** Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.

www.bestattungsinstitut-lehker.de

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

Diakonie

Osnabrück
Stadt und Land

**Den Tag
gemeinsam
erleben**

Tagespflege

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonbus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Coralie** schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de

FREUD UND LEID

NORDWESTGEMEINDE



BERATUNG UND HILFE

Impressum

Herausgeber

Die Kirchenvorstände
der Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich

Dr. Jutta Tloka V.i.S.d.P.

Layout & Satz

Alicia Konrad

Druck

Gemeindebriefdruckerei,

Gr. Oesingen

Auflage: 4.200

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge
zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden
regelmäßig besondere Geburtstage und
Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie
kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen,
Konfirmationen, kirchliche Trauungen und
Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die
dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt
einmalig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im
Internet (www.michaelis-os.de,
www.nordwestgemeinde.de) werden diese
personbezogenen Angaben gelöscht.



Blaues Kreuz

Selbsthilfe für Suchtkranke

Thomas Keim, 0541 2006313

Beratungs- und Behandlungsstelle
für Suchtkranke und -gefährdete

0541 9400100

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren

0541 76018 822

Partnerschafts-, Familien-
und Lebensberatung

0541 76018 900

Telefonseelorge

0800 1110111

Diakonie Sozialstation Osnabrück

0541 434200

Gehörlosenseelsorge (Pastor Klein)

0541 58051700

Bahnhofsmision

0541 27310

Betreuungsverein der
Diakonie Osnabrück e.V.

Tel. 760 18 - 850

Allgemeine Sozialberatung
Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11

0541 76018 820

Schwangeren- & Konfliktberatung

0541 76018 822

Haus-Notruf

05401 88089 40

Anlaufstelle für Straffällige

0541 76018 951

Diakoniegartenservice

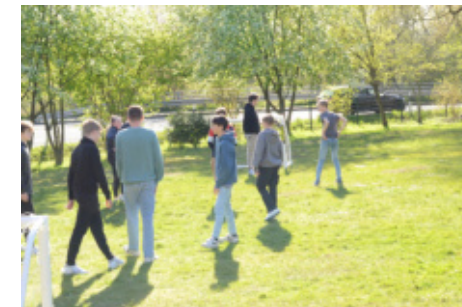
0541 22160

Gemeinsame Aktion der Ehrenamtskoordinatorinnen und der Teamer

Bei einem gemeinsamen Planungstreffen, wie es in der Zukunft nach der Pensionierung von Diakon Waldemar Kerstan mit den Teamern weitergehen kann, wurden Ideen gesammelt, Wünsche geäußert und Pläne geschmiedet. Unter anderem äußerten die Teamer, dass sie gerne eine Grillaktion mit den Konfirmanden planen würden. Die Aktion fand am 19.04. im Garten der Stephanuskirche statt.

Auf hauptamtliche Mitarbeit wurde an diesem Abend verzichtet, stattdessen wurden die beiden Ehrenamtskoordinatorinnen eingeladen. Gemeinsam wurde gespielt, geredet und natürlich gegrillt. Die Teamer und Konfirmand*innen konnten so die Ehrenamtskoordinatorinnen besser kennenlernen und die bestehende Vernetzung vertiefen.

Die Konfirmand*innen, die sich in Zukunft in den beiden Gemeinden als Teamer engagieren möchten, wurden gezielt in die Zukunftsplanungen mit einbezogen. Das Blockhaus im Garten der Stephanuskirche soll renoviert werden und zukünftig den Teamern für Treffen und Planungen zur Verfügung stehen. Gemeinsam wurden dafür Ideen gesponnen, Einrichtungswünsche geäußert, Fotos gemacht und ein kleiner Bewerbungsfilm gedreht. Ein Antrag wurde bei der Heinrich-Dammann-Stiftung eingereicht und nun heißt es Daumen drücken und hoffen, dass wir die Förderung bekommen!

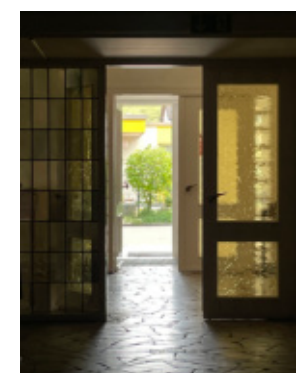


Die Nordwestgemeinde bietet Ihnen viele Möglichkeiten sich zu engagieren.

Der Besuchsdienst für den Gemeindebereich Atter freut sich über Unterstützung!

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter 0541-6090209 oder schreiben Sie mir gerne eine Mail an ehrenamt@nordwestgemeinde.de. Ich melde mich dann bei Ihnen zurück.

Nicole Unterderweide (Ehrenamtskoordinatorin Nordwest-Gemeinde)

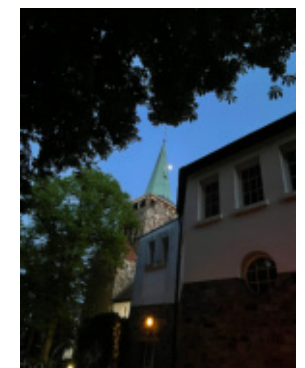


Der Kirchenvorstand St. Michaelis benötigt dringend Unterstützung.

Haben Sie Fachwissen im Bereich Finanzen und/oder Steuern?

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter 0541-124321 und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten oder schreiben Sie mir gerne eine Mail an ehrenamts@michaelis-os.de. Ich melde mich dann bei Ihnen zurück.

Katharina Siebels (Ehrenamtskoordinatorin St. Michaelis-Gemeinde)



KONTAKT

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Katrin Fuhrmann
Tel: 0541 124321
E-Mail: kg.michaelis.osnabrueck@evlka.de
Web: www.michaelis-os.de
Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Öffnungszeiten: DI 09-13 Uhr
MI 15-18 Uhr
DO 14-16 Uhr

Vakanzvertreter: Pastor Friedemann Keller
Tel: 0541 760 27 548 oder 0176 47 131 258
E-Mail: friedemann.keller@evlka.de
Kirchenvorstandsvorsitzende: Uwe Dall

Region Nordwest

Diakon: Waldemar Kerstan
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX,
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde bzw. St. Michaelis“

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat & Küster: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastorin: Dr. Jutta Tloka
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel.: 0541 124900
E-Mail: jutta.tloka@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzende: Petra Gysbers
kita-markus@ev-kitas-os.de

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: kita-st.michaelis@ev-kitas-os.de



Pastorin Dr. Jutta Tloka
Nordwestgemeinde



Waldemar Kerstan
Diakon in der Region NW



Pastor Friedemann Keller
St. Michaelis



Uwe Dall
St. Michaelis



Petra Gysbers
Nordwestgemeinde